

Berg en, den 7. 9. 42

Endlich haben wir es soweit gebracht,
daß Ihr mit Freunden diesen Brief lesen
dürft. Darin enthält nämlich die Adresse
für die Zivilkleider. Die Adressen lauten
nämlich (Espressgut)

{ Herr. Josef Scheid. Reichsarbeitsdienstabteilung
K. 4/281 / Bahustation Bubweuth
bei Erlangen

Per Post lautet.

Herr. Josef Scheid. Reichsarbeitsdienstabteilung
K 4/281 Hörendorf (Mittelpfaunen)
Post Erlangen-Land.

Ihr könnt es mir schicken lassen wie
Ihr wollt, ich glaube aber Expressgut ist
am besten. Den Koffer könnt Ihr ja mit
Papier einpacken, um ihn ein wenig
zu schützen. Sann müßt Ihr aber eine
Adresse auf den Koffer machen und eine
außen aufs Papier. Sann müßt Ihr aber
auch drauf schreiben. (Zivilkleider zur
Entlassung vom R. A. D.) Die Kleider könnt
Ihr ja schicken die ich zur Hinreise anlatte.
Die Schuhe bloß nicht vergessen. Esswaren
könt Ihr keine mehr drin machen denn
wir bekommen sie nicht bis wir entlassen
werden. Ihr könnt mir ja gleich zurück-
schreiben ob Ihr meine Briefe erhalten hat.
Ich schreibe natürlich zwei Briefe wenn
eins verloren gehen würde. Bis jetzt sind
wir aber noch immer hier aber jeden Tag
können fort kommen. Hat schon einer
von Pedingen seine Kleider schicken lassen.
Jos Hansen hatte mir am Sonntag geschrieben.